

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Herr Stefan Hoffmann	SPD
Herr Ulrich Padberg	Fraktionslos

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Peter Bauer	Fraktionslos
Herr Johannes Kirchhoff	Fraktionslos
Herr Reinhard Korte	Fraktionslos
Frau Annette Reuß	Fraktionslos
Herr Ralf Kütting	Fraktionslos
Herr Franz-Josef Urban	Fraktionslos

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:08 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

In der öffentlichen Fragestunde äußert der Verein für Tages- und Pflegeeltern (TuPf) die Befürchtung, dass aufgrund der gesetzlich festgeschriebenen Verpflichtung zur Einrichtung von genügend Betreuungsplätzen für Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt die Tagespflege zum Auslaufmodell werden könnte.

Herr Morisse stellt fest, dass zu dieser Anmerkung auch noch etwas beim TOP 7 vom Jugendamt gesagt werden kann.

2. Vorstellung und Ergebnis des Projekts "Steigerung der Wirkung intensiver ambulanter erzieherischer Hilfen"

Vorstellung des Projekts durch Prof. Dr. Wolf, Uni Siegen (mit 512)

Frau Gabriele Kahl-Panning, Leiterin des Ambulanten Dienstes im Jugendamt der Stadt Lüdenscheid, erläutert zunächst die Arbeit des Ambulanten Dienstes und das Projekt, das durch sie intensiv betreut und begleitet wurde. Im Anschluss daran stellt Herr Prof. Dr. Wolf von der Universität Siegen das Ergebnis des Projekts vor.

3. Vorstellung "Offenes Angebot der Jugendarbeit am Vogelberg; Betreuungsverein der Erwin-Welke-Schule"

Vorstellung des KiJuTreffs durch den Verein bzw. durch die Schulleiterin Frau Salewski

Frau Salewski, Schulleiterin der Erwin-Welke-Schule, Herr Bodewig, Vorsitzender des Betreuungsvereins der Erwin-Welke-Schule, und Frau Benczyk, Betreuerin des Kinder- und Jugendtreffs, stellen das offene Angebot der Jugendarbeit am Vogelberg vor.

4. Befreiung vom Essengeld für Kinder in Tageseinrichtungen für Kinder Vorlage: 012/2009

Beschluss:

Mit Wirkung ab 01.08.2009 wird folgende Regelung zur Ermäßigung oder zum Erlass des Entgeltes für das Mittagessen in städtischen Kindertagesstätten beschlossen:

1. Von Eltern, die über ein Einkommen im Sinne der Elternbeitragsatzung in Höhe von bis zu 17.500 € (Einkommen der Stufe 1) verfügen, wird kein Entgelt für das Mittagessen gefordert.
2. Von Eltern, die laufende Leistungen zum Lebensunterhalt nach
 - o dem Sozialgesetzbuch II („Hartz-IV“),
 - o dem Sozialgesetzbuch XII oder
 - o den §§ 2 und 3 des Asylbewerberleistungsgesetzesbeziehen, wird kein Entgelt für das Mittagessen gefordert.
3. Von Eltern, denen die Belastung aufgrund der ermittelten Elternbeitragszahlung nach § 90 Abs. 3 SGB VIII nicht zuzumuten ist, wird auf Antrag anstelle des vollen Essengeldes ein auf 80 % ermäßigtes Essengeld gefordert. Sind für mehrere Kinder Entgelte für das Mittagessen zu zahlen, so ist für das zweite und alle weiteren Kinder die Hälfte des jeweiligen Essenentgeltes zu zahlen. Dies gilt auch, wenn für ein Geschwisterkind ein Essenentgelt in einer Kindertageseinrichtung eines anderen Trägers oder in einer Offenen Ganztagsgrundschule zu zahlen ist.

Für Kinder, die in Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger betreut werden, gelten dieselben Regelungen. Die Träger erhalten auf Antrag der Eltern entsprechende Zuschüsse vom Jugendamt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

5. Richtlinien für die Gewährung der laufenden Geldleistung für Kindertagespflege Vorlage: 014/2009

Beschluss:

Die als Anlage beigefügten „Richtlinien für die Gewährung der laufenden Geldleistung für Kindertagespflege nach § 23 Abs. 3 SGB VIII“ treten rückwirkend zum 01.01.2009 in Kraft.

Gleichzeitig tritt Kapitel 3 (Kindertagespflege) der „Richtlinien über die Gewährung wirtschaftlicher Jugendhilfe“ vom 01.04.2006 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

6. Aufsuchende Jugendarbeit im Stadtteil Kluse Vorlage: 015/2009

Beschluss:

Das in der Anlage beschriebene Konzept für eine aufsuchende Jugendarbeit wird für den Zeitraum von März bis einschließlich Oktober 2009 umgesetzt. Nach Auswertung der Ergebnisse soll über eine Fortführung dieses Angebotes entschieden werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

7. Ausbauplanung der Plätze in Kindertagesbetreuung für Kinder im Alter unter drei Jahren Vorlage: 019/2009

In der öffentlichen Fragestunde wurde vom Verein für Tages- und Pflegeeltern die Befürchtung geäußert, wegen der aktuellen Gesetzgebung demnächst vielleicht nicht ausreichend viele Kinder ab dem dritten Lebensjahr betreuen zu können.

Dazu äußert Herr Scharwächter, dass Kinder mit der Vollendung des dritten Lebensjahres, die bis dahin schon in Tagespflege waren, nicht automatisch sofort in eine Kindertageseinrichtung wechseln müssen. Dies wird wohl im allgemeinen erst mit dem Beginn des jeweils neuen Kindergartenjahres stattfinden, so dass ihnen bis dahin die Tagespflegeperson weiter zur Verfügung stehen wird.

Beschluss:

Der in der Vorlage dargestellten Ausbauplanung und der damit verbundenen Beantragung von Fördersummen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

8.1. Bekanntgaben

8.1.1. Ab drei dabei

Herr Scharwächter weist auf eine Veranstaltung des Lokalen Bündnisses für Familien mit drei und mehr Kindern hin „Mit 3 dabei“, die am 07.03.09 im Mercure-Hotel stattfindet.

8.1.2. Gruppenraum für u-3-Kinder eingerichtet

Herr Scharwächter weist darauf hin, dass ab 01.08.09 am Vogelberg eine Gruppe für unter dreijährige Kinder eingerichtet wird, die in dem jetzt noch von der Öffentlichkeit genutzten Bürgerraum untergebracht werden soll. Somit steht dann dieser Raum nicht mehr für andere Zwecke zur Verfügung.

8.1.3. Veranstaltung im Audreys

Herr Giet gibt bekannt, dass das zweite Jugendhearing am 02.04.09 um 16.00 Uhr in der Jugendfreizeitstätte Audreys stattfindet.

8.1.4. Weiteres Familienzentrum

Frau Sepckenbach gibt bekannt, dass in diesem Jahr nur ein weiteres Familienzentrum dazugewonnen werden kann. Dies sei vom Land so zugeteilt worden. Alle Kitas sind aufgefordert, sich zu bewerben. In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Mai kann darüber entschieden werden, wo das neue Familienzentrum entstehen soll.

8.1.5. JT Sterncenter

Herr Scharwächter teilt mit, dass es im Jugendtreff Sterncenter einen Mitarbeiterwechsel gegeben hat. Nachdem Frau Al-Ghabra und Herr Schumacher zur ARGE gewechselt haben, wird der Jugendtreff nun von Herrn Konstantinos Sidiropoulos und ab 01.04.09 ebenfalls von Herrn Sebastian Scheffe geleitet. Damit verbunden wird es ab 01.04.09 neue Öffnungszeiten des Jugendtreffs geben.

8.2. Beantwortung von Anfragen

Es gibt keine Beantwortung von Anfragen.

8.3. Anfragen

8.3.1. Verpflichtung zu Vorsorgeuntersuchungen

Frau Klusemann beantwortet die Anfrage von Frau Meyer nach einer Verpflichtung zu Vorsorgeuntersuchungen für Kinder.

Demnach gibt es eine gesetzliche Verpflichtung zur Wahrnehmung der U-Untersuchungen in NRW nicht. Vielmehr regelt eine Verordnung in NRW, dass bei Nichtwahrnehmung des anstehenden U-Untersuchungstermins eine Zentralstelle die Eltern an die Teilnahme erinnert. Bleibt diese Erinnerung erfolglos, ergeht eine Mitteilung an das Jugendamt. Bisher sind beim Jugendamt noch keine diesbezüglichen Meldungen von der Zentralen Stelle, dem Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit NRW (kurz LIGA genannt) eingegangen. Die Aufgabe des Jugendamtes besteht dann in der Klärung/Prüfung, ob gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes vorliegen.

Ein dazu geeignetes Bearbeitungsverfahren der Jugendämter hat eine Arbeitsgruppe beim Landesjugendamt Westfalen Lippe erarbeitet. Das Arbeitsergebnis wird am 23.04.09 vorgestellt. Für die JHA-Sitzung im Mai d.J. ist vorgesehen, das daraus für Lüdenscheid abgeleitete Bearbeitungsverfahren und den erforderlichen Personalbedarf vorzustellen.

gez. Morisse

Vorsitzender

gez. Gerbracht

Schriftführerin